



Stadt Ulm, Oberbürgermeister, 89070 Ulm

SPD-Fraktion  
kjt-Fraktion  
Marktplatz 1  
89073 Ulm

02.06.2026

**Erhalt und zur Nachbesetzung von Stellen in den Bereichen Jugendhilfe, Kindertagesbetreuung, Schule und soziale Arbeit - Ihr Antrag Nr. 93 vom 22.05.2026**

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Antrag sowie die darin formulierte Einschätzung zur Bedeutung der Bereiche Jugendhilfe, Kindertagesbetreuung, Schule und soziale Arbeit.

Die Verwaltung teilt ausdrücklich Ihre Auffassung, dass diese Aufgabenfelder für den gesellschaftlichen Zusammenhalt, die Chancengerechtigkeit sowie die Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien von besonderer Bedeutung sind. Insbesondere präventive Angebote und sozialräumliche Arbeit leisten einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt und können langfristig auch positive Auswirkungen auf andere gesellschaftliche und finanzielle Bereiche entfalten.

Die Verwaltung ist sich bewusst, dass insbesondere in den von Ihnen genannten Bereichen eine dauerhafte Sicherstellung der Aufgabenerfüllung von hoher Bedeutung ist. Ebenso elementar ist eine dauerhafte Sicherstellung der Aufgabenerfüllung bei allen anderen Zielgruppen, die der Fachbereich anspricht.

Wie Sie wissen, stehen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung für das Jahr 2027 alle Bereiche der Verwaltung auf dem Prüfstand. Dies umfasst auch eine erneute Reduzierung der geplanten Personalaufwendungen des Fachbereichs.

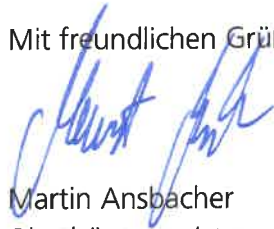
Unser Ziel ist es, notwendige Konsolidierungsmaßnahmen mit einer leistungsfähigen Verwaltungsstruktur in Einklang zu bringen.

Daher bewertet die Verwaltung planmäßig freiwerdende Stellen über alle Bereiche hinweg jeweils im Einzelfall hinsichtlich ihrer fachlichen Notwendigkeit, ihrer Auswirkungen auf die Leistungserbringung sowie möglicher organisatorischer Alternativen. Dabei werden Potenziale zur Optimierung, effizienteren Aufgabenerledigung sowie organisatorischen Weiterentwicklung bereichsübergreifend betrachtet. Aus dieser Gesamtbetrachtung haben sich die im Workshop am 30.04.2026 vorgestellten Vorschläge zur Personalreduzierung ergeben, darunter auch Stelleneinsparungen in den von Ihnen angesprochenen Bereichen.

Eine pauschale Festlegung auf den generellen Erhalt sämtlicher Stellen in bestimmten Bereichen sowie eine unmittelbare Nachbesetzung freiwerdenden Stellen würde daher den notwendigen Handlungsspielraum im Rahmen der Haushaltskonsolidierung erheblich einschränken.

Wenn der Gemeinderat dennoch an dem pauschalen Erhalt aller Stellen in den Bereichen Jugendhilfe, Kita, Schule und soziale Arbeit festhalten möchte, bitte ich um Benennung entsprechender alternativer Konsolidierungsbeiträge beziehungsweise anderer Bereiche, in denen Personalaufwendungen reduziert werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen



Martin Ansbacher  
Oberbürgermeister